

30 Jahre
Lovestories

KÜNSTLERHAUS SOOTBÖRN



30 Jahre

ovestories

Künstlerhaus Sootbörn

Ein Haus, 30 Jahre Geschichten, fast 50 Verliebte, viele Verflissene.
Zusammen, getrennt, geschieden, verliebt, gestritten, geeinigt, versöhnt,
bereinigt, unverstanden, gerangelt und gerungen, gewechselt, geschwitzt,
verwundert, verwundet und verwunden, getrauert, verloren, verstanden, vereint,
gemeinsam gekämpft, gezankt, geliebt, geweint, gelacht, genossen, am
liebsten erschossen, gefangen, geflohen, verschlossen, verlassen, geschmuzzelt,
geputzt, verdreckt, gegessen, getrunken, gearbeitet, verzweifelt, verletzt,
vor Zorn gebebt - nun, letztendlich gelebt.

30 Jahre sind aber auf jeden Fall ein unumgänglicher Anlass, um ein Fest auszurichten. Aber naturgemäß konnte es nicht einfach nur ein Fest sein, denn das Künstlerhaus Sootbörn ist nicht nur ein Atelierhaus, sondern auch ein ganz besonderer Kulturort in Hamburgs Norden, an dem seit 30 Jahren Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Kino, Vorträge, Podiumsdiskussionen und so manches kaum Beschreibbare stattfinden. Und in eben diesem Volumen wollten wir auch das Jubiläum begehen.

Dass wir dieses auch so umfangreich umsetzen können, verdanken wir der Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Unser besonderer Dank gilt hier Nelly Kuch und Inga Wellmann, die sich für dieses Projekt stark gemacht haben und uns mit Tat und Rat beständig zur Seite stehen und Senator Dr. Carsten Brosda für die Zusage erheblicher finanzieller Mittel, die im gleichen Zuge auch eine große ideelle Unterstützung darstellen und die Wichtigkeit des Künstlerhaus Sootbörn und seiner kulturellen Arbeit unterstreichen.

Auch wenn wir zugeben müssen, dass es einige Partner*innenwechsel gab, sind 30 Jahre Lovestory doch eine beeindruckende Zeit. Worin in unserer derzeitigen Lovestory aus 16 Verliebten das Knistern und Brennen, der Liebesakt, die erotische Eskalation besteht, darüber sprechen wir nicht, das bleibt unser Geheimnis. Jedoch freuen wir uns sehr, in genau dieser Konstellation unser Jubiläumsfest realisieren zu können und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre, hier an diesem Ort, in diesem Haus, das mit seiner Ruhe und Großzügigkeit das Auf und Ab der Liebenden im Lot hält.

Für des Künstlerhaus Sootbörn Peter Nikolaus Heikenwälder

PROGRAMM

Freitag 30.6. bis Sonntag 9.7.2023

Öffnungszeiten: Freitag 17-19 Uhr

Samstag und Sonntag 14-19 Uhr

& Abendprogramme

Eröffnung - Freitag, 30.6.2023, 17 Uhr

Vogeltrio - 3 Alphornspieler*innen

Begrüßung:

Peter Nikolaus Heikenwälder

Künstlerhaus Sootbörn

Grüßworte:

Senatsdirektor Hans Heinrich Bethge,

Amtsleiter Kultur

Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Einführung in die Ausstellung:

Christiane Opitz

Kulturwissenschaftlerin

Vogeltrio - 3 Alphornspieler*innen

Freitag 30. Juni 2023

19:00 Uhr Performance
Le point vierge, Caroline Salomé Schubert

19:30 Uhr Konzert
HALMA. Slowcore.

21:00 Uhr Konzert
SICK HYJENAS

Samstag 1. Juli 2023

17:30 Uhr
Film TIMESWINGS - Hanne Darbovens Kunst

20 Uhr
Comiclesung JUL GORDON

20:30 Uhr
Comiclesung MARIJPOL

21:30 Uhr
Konzert Ansgar Wilken - Floor Percussion

22:00 Uhr
Musik Laure Boer Hypnotic Music. Experimental.

Freitag 7. Juli 2023

19 Uhr
Performance H-AUS-WEG, Maria Hobbing

Sonntag 9. Juli 2023

17 Uhr
GRÄSEL-TALK
Abgeräumt: Verlorene Formen im urbanen Raum

Finissage

GALERIE - MEHR EINS ALS MEINS

In der Galerie zeigen Künstler*innen des Hauses ihre künstlerischen Arbeiten in einem aus ihren Arbeitsmaterialien, Werkzeugen und ihrem Atelierinterior inszenierten Umfeld. Das Künstlerhaus Sootbörn ist für die Künstler*innen des Hauses in erster Linie ein Arbeitsplatz und kein Ausstellungsort.

Aber anlässlich des Jubiläums wird mit anderen Spielregeln auf die Ateliers zugegriffen, das Innen der Ateliers nach außen gekrempelt und in der daraus entstehenden Ausstellung der Fokus gleichberechtigt auf die Arbeitssituation, das Werk und die Künstler*innen des Hauses selbst gelenkt.

Künstler*innen:

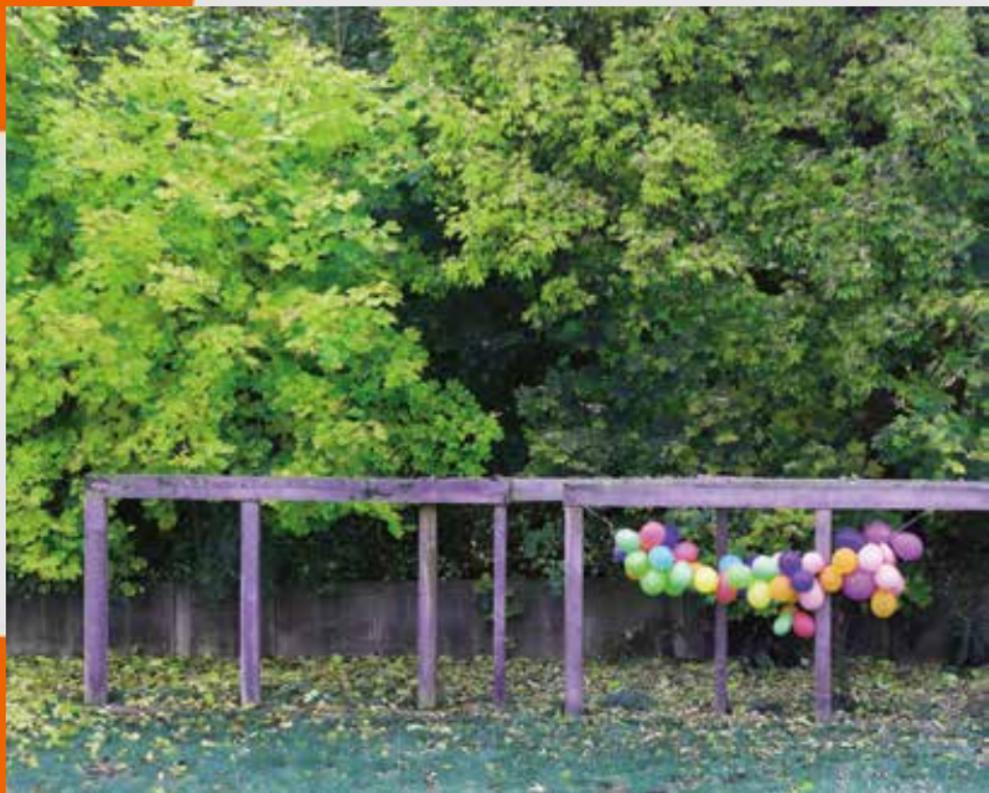
Ines Brinkschmidt, Simon Hehemann,
Peter Nikolaus Heikenwälder, Roland Helmus,
Maria Hobbing, Kathrin Horsch, Klaus Kröger,
Volker Lang, Gesa Lange, Mariella Mosler,
Birgit Nordmann, Peter Paulwitz-Matthaei,
Alexander Pröpster, Sylvie Ringer, Katja Windau

AUSSTELLUNG

GARTEN - RUND UM DAS HAUS

Im Garten und auf den Flächen rund um das Haus, in den Bäumen, auf dem Dach mischen sich Installationen, Skulpturen, Objekte und Aktionen von Gastkünstler*innen und Künstler*innen des Hauses. Die gezeigten Arbeiten haben unterschiedliche Sichtbarkeiten, unterschiedliche Dominanzen in der Erscheinung, sind heiter oder ernst, manches ist partiell essbar, kaum zu sehen, entsteht oder verschwindet im Rahmen von künstlerischen Aktionen.

Künstler*innen: Sultan Awar, Reinhold Engberding, Elena Greta Falcini, Fritteuse Fatal, Simon Hehemann, Peter Nikolaus Heikenwälder, Maria Hobbing, Ellen Hutzenlaub, Suse Itzel, Felix Jung, Nils Knott, Jutta Konjer, Volker Lang, Gesa Lange, Mariella Mosler, Nana Petzet, Sylvie Ringer, Katja Windau





IM GARTEN

immer wieder über die gesamte Ausstellungszeit
nils knott

macht oneman outside gewuchs mit backpapier, um
flachware mit objekt zu verschmelzen.

dafür baut er gerade den prototyp eines gestells,
eine backpresse. hat zufällig wer nochn altes
ofenrohr ca 1,50m mit knick? alles mega exciting
wenns klappt machen wir noch wörkshops mit alte
socken backen zum 50ten im garten. alles wie immer
installativperformativ mit geräuschen und alles wird
irgendwie nie fertig.



immer wieder über die gesamte Ausstellungszeit
Fritteuse Fatal!

Heißes Fett spritzt ins Auge und schärft
den Blick auf postkoloniale Alpträume
von warmer Erdnussoße. Pommes für alle!!



immer wieder über die gesamte Ausstellungszeit
Nana Petzet **COMMUNITY COOKER**

„Getrennt sammeln, gemeinsam verbrennen“ lautete auf einer Fachtagung der Hamburger Abfallressourcenwirtschaft im Februar 2016 ein ganzer Themenblock. Der Slogan zeigt deutlich die Aktualität der Frage, die seit Einführung des Dualen Systems die sammelnden Bürger bewegt: „Werden die von mir getrennt gesammelten Wertstoffe tatsächlich recycelt?“ In Hamburg landet ein großer Teil der Siedlungsabfälle in der Müllverbrennung, darunter auch Verpackungsmüll mit dem grünen Punkt. Vor diesem Hintergrund ließ Nana Petzet eine lokale Müllverbrennungsanlage nach dem Vorbild der in Kenia entwickelten Community Cookers bauen: gemeinschaftlich genutzte Herde, die mit Kunststoffabfällen betrieben werden.

IM GARTEN



FREITAG 30.6. - SAMSTAG 1.7. - SONNTAG 2.7.2023
KUNST-IMBISS

Ambulante Kunstversorgung – seit 2005 unterwegs auf Straßen und Plätzen.

HEAVY MENTAL

19:00 Uhr FREITAG 30. Juni 2023

Le point vierge

‚Contemporary Dervish‘

(Skizze eines unvermeidlichen Jahres)

Performance,

Zeitgenössischer Derwisch-Tanz

mit Caroline Salomé Schubert



19:30 Uhr FREITAG 30. Juni 2023

Konzert

HALMA. Slowcore.

2000 gegründet, hat sich HALMA schnell von herkömmlichen Songstrukturen verabschiedet, um loopartigen, von Electronica inspirierten Wegen zu folgen. In klassischer Rockbesetzung (Gitarren, Bass, Schlagzeug) entwickelt die Band ihre Musik aus Improvisationen: Im Fluss des Spielens entstehen musikalische Themen, die die Bausteine für die Komposition der späteren Songs bilden. Halma übertragen Mechanismen elektronischer Musik in ein analoges Bandgefüge

<https://www.halma-music.com/>

21:00 Uhr FREITAG 30. Juni 2023

Konzert

SICK HYJENAS

Die Hamburger Band Sick Hyjenas hat mit ihrem eigenwilligen Sound aus Surf, Punk, Garage und Country die europäische Garage- und Punk-Szene erobert. Mit ihren eingängigen Melodien und wilden Liveshows sind sie zu einem festen Bestandteil der Hamburger Musikszene geworden.

<https://sickhyjenas.bandcamp.com/>



HEAVY MENTAL

FILM

HAMBURG VON DER ROLLE

„Hamburg von der Rolle“ ist ein Kollektiv aus Kulturschaffenden und -wissenschaftler*innen, das sich seit 2016, meist in der Millerntorwache, dem dokumentarfilmischen Erbe der Stadt widmet. Die Filmauswahl erfolgt undogmatisch und jenseits thematischer und ästhetischer Leitlinien. Mal ist es komisch, mal tragisch, oft abseitig, immer politisch. Einzige Bedingung: ein Bezug zur Geschichte und Gegenwart Hamburgs.

über die gesamte Ausstellungszeit im Foyer IN THE BOX

SKAM

Ein Film von Amon Barth und Jens Apitz, die SKAM über Jahre mit der Kamera begleitet haben und dabei ein dichtes Porträt der Hamburger Kunstszene in den Zweitausender Jahren geschaffen haben. Eine Dokumentarfilmcollage über Kunst, Kommerz und Stadtpolitik, Hoffnung, Freundschaft und Verlust.

17:30 Uhr SAMSTAG 1. JULI 2023

TIMESWINGS - Hanne Darbovens Kunst

Ein Film von Rasmus Gerlach,

Dokumentation, D 2017, Länge: 85 Minuten

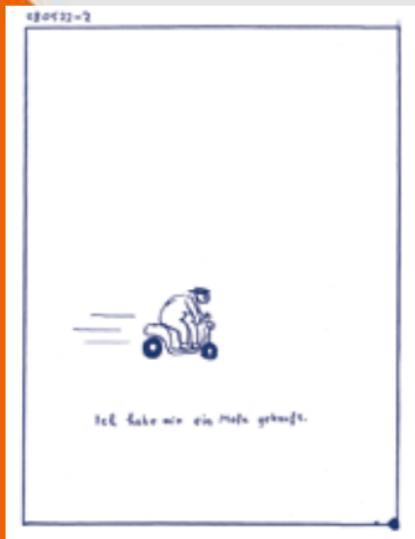
Sie war ein weiblicher Dandy: Die Künstlerin Hanne Darboven trug ihre Konzeptkunst über jede Grenze, rechnete Bilder in Minimalmusik um und übersetzte sie in Kompositionen - Regisseur Rasmus Gerlach kannte die 2009 verstorbene Hamburgerin persönlich und filmte 2001 an ihrem 60. Geburtstag, als ihr Orgelkonzert in der Laizhalle aufgeführt wurde.

20 Uhr SAMSTAG 1. JULI 2023

Comiclesung
JUL GORDON liest aus ihrem Buch
«Der Frischkäse ist im 1. Stock»

Es gibt nur einen angezeigten Ort für den Frischkäse, Treppe hoch, an der Literaturkritik vorbei in den Escortbereich, erster Stock. Jul Gordons neuester Band «Der Frischkäse ist im 1. Stock» (Edition Moderne, 2023) schafft erzählerische Kontexte fernab jeglichen hermeneutischen Zugriffs, aber von glasklarer Traumlogik. Hier zeltet das Krokodil in Pantoffeldistanz zu Ingeborg Bachmann, Plagiat-soldaten torpedieren ein GNTM-Shooting und ein und dieselbe Körperhaltung wird in sinnstiftender Weise in den verschiedensten Lebenssituationen eingesetzt.

<http://julgordon.de/>



20:30 Uhr SAMSTAG 1. JULI 2023

Comiclesung
MARIJPOL liest aus ihrem Buch «Hort»

Marijpol stellt in ihrem Buch «Hort» (Edition Moderne, 2022) Fragen zu Körper- und Rollenbildern – drei ungewöhnliche Frauen, die Freundinnen Petra, Ulla und Denise, alle Ende Dreissig, die zusammen leben und sich aus verschiedenen Gründen gegen Mutterschaft entschieden haben, treffen auf drei Geschwisterkinder, die sofort Gefallen an ihnen finden. Unterschiedlich starke Wünsche nach Fürsorglichkeit, Selbstbestimmung und Elternschaft werden verhandelt.

<https://marijpol.com/>



21:30 Uhr SAMSTAG 1. JULI 2023

Konzert

Ansgar Wilken - Floor Percussion

Der Hosentaschen-Avantgardist Ansgar Wilken spielt nicht nur Kleinstpercussion, sondern nutzt auch Kurzwaren und Küchenutensilien, um es Dir in seinem streng verspielten Klangmikrokosmos heimelig zu machen.

<https://ansgarwilken.bandcamp.com>



HEAVY MENTAL

22:00 Uhr SAMSTAG 1. JULI 2023

Konzert

Laure Boer Hypnotic Music. Experimental.

Laure Boer is a multi-instrumentalist based in Berlin. Her music is inspired by noise music and traditional folk. Her performances are hypnotic improvisations around traditional instruments, electroacoustic and DIY-electronic objects, and sometimes a voice, singing or reciting in her native French; a vibrant universe that is both vulnerable and brutal. She has worked with Rabih Beaini, Auspicious Family, Dj Die Soon, Diane Barbé, Luise Volkmann and many others and did several residencies such as Nusasonic in Manila/PH (CTM/Goethe Institut/Musicboard Berlin), and Sound Art Lab in Denmark, an institution in the former Bang&Olufsen laboratories. She played at the WSK Festival, Philippines, the Dokumenta fifteen, at ARTE TV and toured solo and in various duo and trio constellations in Poland, Czechia, Denmark, Sweden, France, Spain. She is published by the labels Kashual Plastik, Chinabot, Otomatik Muziek, and The Wire Magazine. A new vinyl album on Kashual Plastik will be out in 2023.
<https://laureboer.com/>



PERFORMANCE

19 Uhr FREITAG 7. JULI 2023

H-AUS-WEG

Performance von Maria Hobbing

Treppen Eingangsbereich

1.Ort, 2.Ort, 3.Ort

H-AUS-WEG findet in einem performativen Rundgang mit Stationen an architektonischen Klangpolstern statt. Das Haus, ein Weg und das große „weg“ werden zu Markierungen an diesem Abend. Danach Party mit weiteren, kleinen künstlerischen Beiträgen.

Film H-AUS-WEG (15 min), Kamera: Lukasz Chrobok

Künstlerische Gestaltung Maria Hobbing, mit:

Moxi Beideneagl, Stimme,

Bettina Eichhorn + Co, Stelzenlauf, H.E. Gödecke,

Posaune, Maria Hobbing, Aktionen, Herr Konrad,

Jongleur, Krischa Weber, Cello, Singende Säge



17 Uhr SONNTAG 9. JULI 2023

GRÄSEL-TALK

Abgeräumt: Verlorene Formen im urbanen Raum

Moderation:

Dr. Belinda Grace Gardner, Kunsthistorikerin

Teilnehmer*innen:

Theresa Michel, Kuratorin, IMAGINE THE CITY

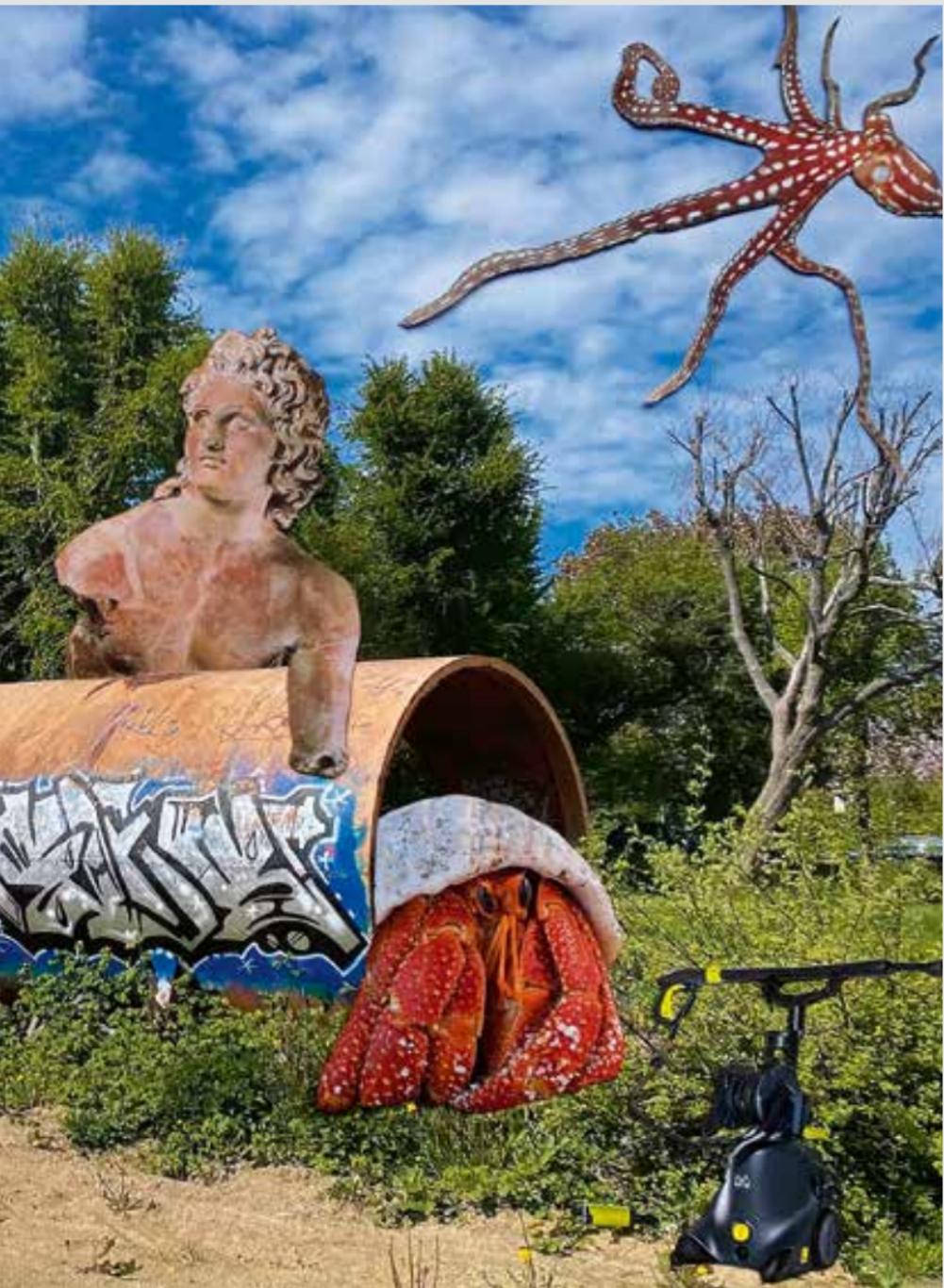
Mariella Mosler, Künstlerin

Anna Nowak, Leiterin Kunsthaus Hamburg

Nuriye Tohermes, Projektleitung Alster-Bille-Elbe PARKS

Christoph Schäfer, Künstler, Park Fiction

Ausgangspunkt ist die auf dem Gelände des Künstlerhaus Sootbörn gelagerte „Tunnelplastik“ von Friedrich Gräsel, die bis zum Neubau der Galerie der Gegenwart im Jahr 1997 prominent orange leuchtend vor der Hamburger Kunsthalle platziert war.



**Für die vielseitige Unterstützung
geht unser**

DANK AN

Senator Dr. Carsten Brosda,
Senatsdirektor Hans Heinrich Bethge
Nelly Kuch (BKM)
Inga Wellmann (BKM)
Julia Maria-Heindorf (BKM)
Tina Wensorra (Sprinkenhof AG)
Holger Brüsch (Sprinkenhof AG)
Forum für Künstlernachlässe

und alle am Jubiläum beteiligten Künstler*innen, Musiker*innen
und Unterstützer*innen des Künstlerhaus Sootbörn

Ein noch größerer **DANK** geht an alle
Künstler*innen, Musiker*innen, Darstellende, Performende,
Sprechende, Tanzende... die in den letzten 30 Jahren den
kulturellen Betrieb im Künstlerhaus Sootbörn durch ihre Energie
zum Leben erweckt, erhalten und das Haus somit in Hamburg,
national und international etabliert haben.

IMPRESSUM

Bildnachweis:

Titel: Simon Hehemann, S. 7: Ines Brinkschmidt, S. 8: Nils Knott,
S. 9: Fritteuse Fatal, S. 10: Nana Petzet, S. 11: Kunst-Imbiss,
S. 12: Caroline Salomé Schubert, S. 13: HALMA,
S. 13: SICK HYJENAS, S. 15: Jul Gordon, S. 15: MARJIPOL,
S.16: Anskar Wilkens, S. 17: Aja Jacques, S. 19. Maria Hobbing,
S. 20/21 Mariella Mosler

Herausgegeben vom Künstlerhaus Sootbörn e.V., Juni 2023

© Abbildungen bei den Künstler*innen und Fotograf*innen

KÜNSTLERHAUS SOOTBÖRN
Künstlerhaus Sootbörn e.V.
Sootbörn 22, 22453 Hamburg
www.kuenstlerhaus-sootboern.de

ootbörn

JUBILÄUMSPROGRAMM - Freitag 30.6. bis Sonntag 9.7.2023
Öffnungszeiten: Freitag 17-19 Uhr, Samstag und Sonntag 14-19 Uhr
& Abendprogramme - Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

KÜNSTLERHAUS SOOTBÖRN Sootbörn 22, 22453 Hamburg

Mehr Informationen unter: www.kuenstlerhaus-sootboern.de

Mit freundlichster Unterstützung der
Behörde für Kultur und Medien Hamburg



Hamburg

Behörde für
Kultur und Medien